

Per E-Mail
An die Mitglieder des Nationalrats
(offener Brief)¹

Bern, 6. Juni 2019

Lobbying-Transparenz: Nationalrat muss jetzt handeln!

Sehr geehrte Frau Nationalrätin
Sehr geehrter Herr Nationalrat

Am 18. Juni ist im Plenum Ihres Rats der Gesetzesvorschlag des Ständerats traktandiert, welcher die parlamentarische Initiative 15.438s „für ein transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament“ – zumindest ansatzweise – umsetzen soll. Eine Mehrheit der vorberatenden Kommission beantragt Ihnen nun, auf die Vorlage überhaupt nicht einzutreten und damit den ständerätlichen Vorschlag nicht einmal ernsthaft zu debattieren.

Eine solche Verweigerung ist für Transparency International Schweiz völlig unverständlich und staats- und demokratiepolitisch höchst bedenklich. Es besteht dringender Handlungsbedarf: Wie wir erst kürzlich in einer vielbeachteten Studie zur rechtsstaatlichen und demokratiepolitischen Qualität des Lobbyings auf Bundesebene detailliert aufgezeigt haben, weist unser Land erhebliche Mängel auf bezüglich Transparenz, Integrität und chancengleichem Zugang beim Lobbying.² Diese Mängel und die Notwendigkeit von konkreten Verbesserungen bestehen gerade auch bei der heutigen Zutrittsregelung zum Parlamentsgebäude und der diesbezüglichen Offenlegungspraxis von externen Lobbyisten.³ Selbst der Lobbyisten-Berufsverband SPAG hat diesen Handlungsbedarf anerkannt und unterstützt die Reformschritte, die der Ständerat beschlossen hat.

Entsprechend zentral ist es, dass sich der Nationalrat nun ernsthaft mit der Problematik und mit dem Gesetzesvorschlag auseinandersetzt, welcher zumindest punktuell einige Verbesserungen bei der Lobbyisten-Transparenz vorsieht.

¹ Aus Transparenzgründen und im Sinne einer offenen, legitimen Lobbying-Tätigkeit veröffentlicht TI Schweiz dieses Dokument nach dessen Zustellung auf www.transparency.ch (→ *Vernehmlassungen & Stellungnahmen*).

² Bericht «Lobbying in der Schweiz», www.transparency.ch (→ *Publikationen*), publiziert Ende Februar 2019.

³ Vgl. Bericht «Lobbying in der Schweiz», insb. Kap. V Ziff. 6, Kap. VIII und IX; für die Einzelheiten zu Pa.lv. 15.438s siehe unsere Vernehmlassungsstellungnahme vom 11.4.2018 (www.transparency.ch → *Vernehmlassungen & Stellungnahmen*).

Für Transparency International Schweiz ist Lobbying ein fester und legitimer Bestandteil des demokratischen Prozesses. Problematisch wird das Lobbying jedoch, wenn mangels Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger nicht nachvollziehbar ist, welche Akteure mit welchen Mitteln in den politischen Meinungsbildungsprozess eingreifen – wie dies gerade bei externen Lobbyisten dank ihrem privilegierten Zugang zum Parlamentsgebäude vielfach der Fall ist. Eine repräsentative Umfrage von Transparency International zeigt zudem, dass zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung der Meinung sind, vermögende Einzelpersonen hätten zu grossen Einfluss auf die Regierungstätigkeit. Ebenfalls zwei Drittel denken, dass mindestens ein Teil der Parlamentarier in Korruption involviert ist.⁴

Entsprechend sind wir davon überzeugt, dass eine Verweigerungshaltung des Nationalrats wie von der Kommission vorgeschlagen von der Bevölkerung und Ihren Wählerinnen und Wählern nicht verstanden würde. Sie wäre v.a. auch rechtsstaatlich und demokratiepolitisch problematisch und würde das Vertrauen in die Integrität der Politik gefährden.

Wir appellieren deshalb an Sie, sehr geehrte Frau Nationalrätin, sehr geehrter Herr Nationalrat, den Nichteintretensantrag der Kommission abzulehnen. Es ist höchste Zeit, dass sich nach dem Ständerat auch Ihr Rat vertieft mit diesem äusserst wichtigen Anliegen befasst und so das Parlament – mittlerweile vier Jahre (!) nach Lancierung der Initiative – endlich die dringend notwendigen Verbesserungen bei der Lobbyisten-Transparenz vornimmt.

Für allfällige Fragen oder einen direkten Austausch zur Problematik stehen Ihnen die Unterzeichneten jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Eric Martin

Präsident



Dr. iur. Martin Hilti, Rechtsanwalt

Geschäftsführer

⁴ Transparency International Global Corruption Barometer 2016 / Daten Schweiz (www.transparency.ch/news/ → Aktuelles → Korruptionsindizes)